Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bädagogilme Klätter.

Vereinigung des "Schweizer. Erzichungsfreundes" und der "Pädag. Monatsschrift".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 15. März 1907.

Nr. 11

14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

ob. Rettor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Bräsident; die ob. Seminar-Direktoren &. X. Kunz, histirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen) und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einsiedeln. Ginsendungen sind an letteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,

Inserat-Aufträge aber an Sh. Haasenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Ericeint wöchentlich einmal und toftet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage. Beftellungen bei den Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshandlung, Ginfiedeln.

Zur Illustration der Fibel.*)

Bon R. Schöbi, Lehrer in Oberugwil.

Wer die neuern Erscheinungen auf dem Gebiete der Methodik und Babagogit auch nur wenig verfolgt, dem fällt zur Zeit eine lebhafte Bewegung auf: das Unflopfen der Runft an der Schulture, die Aufforderung, unfere Schüler jum Runfterkennen und zur Runftbe= tätigung anzuleiten und anzuregen. Und wirklich hat das Schlagwort: "Rind und Kunft" in gar manche Schule heitres Licht und hellen Sonnen= schein gebracht, vor allem auch in manche Unterschule.

Wie hat man fich noch vor wenig Jahren vor dem Zeichnen in untern Rlaffen, namentlich der I., ängstlich gehütet und dasselbe als "Kunftfach" der Mittel= und Oberstufe vorbehalten! Die erste Klasse erblickte ihr Ziel darin, in rasendem Tempo, in tollem Wettrennen 2 Alphabete Schreib= und 2 Drudichrift durchzugallopieren. Und wenn's ichen man=

^{*)} Die Redattion hat beim Verlage der in unserem Aufsate als originellste bezeichneten Gansberg'schen Fibel um Klischees angeklopft und solche bereitwilligst erhalten, mas hiemit fehr verdankt wird. Daber ift der wertvolle Artikel ohne Vorwissen des v. Autors von 6 Bildern durchzogen.